



„Lebenswert. Für mich. Für dich. Für die Welt.“ Das ist das aktuelle Schwerpunktthema der KLJB München und Freising. Es geht darum, wie wir mit unseren Ressourcen und denen der Natur nachhaltig umgehen können. Daher haben wir uns überlegt, unser Geschenkeverhalten zu überdenken –

schließlich ist es kurz vor Weihnachten, aber auch danach noch relevant für beispielsweise Geburtstagsgeschenke. (Fast) alle fragen sich doch, was soll ich nur schenken?

Unser Gruppenstundenvorschlag möchte da ein paar Anregungen geben. Schließlich ist meist nicht das teuerste Geschenk das tollste, sondern ... ja, welches eigentlich? Das, wo sich jemand wirklich was dabei gedacht hat? Das, das ich wirklich brauchen kann? Das, das die größte Überraschung ist? Das tollste Geschenk kann ganz unterschiedlich ausschauen... Wir wollen euch anregen, dieses Jahr einfach mal selbst tätig zu werden um tolle Geschenke für eure Liebsten herzustellen. Ihr könnt alte Dinge upcyclen, ihnen ein neues Leben geben oder aus einfachen Dingen selbst etwas zu machen.

Nachfolgend findet ihr verschiedene Bausteine, wie ihr eine Gruppenstunde aufbauen könntet. Natürlich dürft ihr alles so abändern und kombinieren, dass es für eure Gruppe passt und selbstverständlich auch für euch als GruppenleiterIn.

Ziel	Inhalt/Methode	Benötigtes Material
Einstieg/Hinführung zum Thema Nachhaltigkeit	Video der KLJB Bayern Oder Spiel	Video runterladen oder online abspielen, bis ca. 1:50 Min.: https://www.youtube.com/watch?v=1m9nkuAfkNQ siehe Baustein 1
Klären, was Nachhaltigkeit ist Persönliche Auseinandersetzung	Fragen geleitete Diskussion / Gespräch in der Runde (bei sehr großen Gruppen Kleingruppen mit jeweils einer moderierenden Person bilden)	Fragen und Anregungen siehe Baustein 2
Praktische Umsetzung Geschenk herstellen	Upcycling und Do-it-yourself, je nach Gruppe selber was basteln/herstellen Bis 13.12.: Gebasteltes für Wettbewerb einreichen!	Bastelanleitungen und Ideen siehe Baustein 3 + dort vermerktes Material Link zu weiteren Infos am Ende des Dokuments!
Abschluss, Anregung zum Weiterdenken	Gedicht oder Auszug aus „Petterson und Findus“ Hinweis auf Blog der KLJB Bayern geben (Link am Ende) Fragebogen für Geschenk mit nach Hause nehmen	Texte siehe Baustein 4 + evtl. Diashow mit Bildern aus Buch Fragebogen siehe Baustein 5 für alle Gruppenmitglieder
Vorschlag für Weihnachtsfeier	Schrottwichteln	Erklärung siehe Baustein 6 → Hinweis beim Treffen davor: Beim nächsten Mal alle mitbringen

Am Schluss des Dokuments findet ihr eine Linksammlung zur eigenen Vorbereitung und zum Weiterdenken.

Baustein 1: Spiele zum Thema Nachhaltigkeit

Die Spiele könnt ihr natürlich nicht nur am Anfang spielen, sondern auch zur Auflockerung zwischendurch oder in einem ganz anderen Kontext.

Spiel 1: Ressourcenspiel

Alle stehen in einer Reihe, einige Schritte entfernt (8-9) ist eine „Ziellinie“. Die Moderation liest die Fragen 1-13 vor. Wer mit „Ja“ antwortet, geht einen Schritt nach vorne, wer mit „Nein“ antwortet einen Schritt nach hinten. Am Ende verliert, wer als erstes die Ziellinie durchbricht (das muss aber vorher nicht kommuniziert werden.) Schließlich bringt diese Person mit ihren Verhalten die Welt am ehesten aus dem Gleichgewicht und verhält sich am wenigsten nachhaltig und ressourcenschonend. Sie fällt sozusagen bildlich gesehen „von der Erde“.

1. Ich mache meine Weihnachtsgeschenke nicht selber. / Ich verschenke nicht mindestens ein selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk.
2. Ich kaufe Plätzchen im Discounter.
3. Ich finde faire Schokolade/Süßigkeiten zu teuer und verschenke daher nie welche.
4. Ich habe schon mal was hergeschenkt, wo ich schon vorher wusste, dass der andere es wahrscheinlich nicht brauchen kann.
5. Ich habe keinen Christbaum mit Wurzeln, kann ihn also nicht wieder einpflanzen.
6. Ich vergesse immer, dass ich zum Einkaufen eine Stofftasche oder einen Korb mitnehme und nehme daher gerne die Tüten, die mir die Verkäuferin für meine Klamotten, etc. gibt.
7. Bei mir muss es auch an Weihnachten unbedingt Fleisch geben.
8. Ich packe meine Geschenke in teures Geschenkpapier ein.
9. Geschenkpapier wieder zu verwenden, finde ich dumm und würde ich niemals machen.
10. Bei uns gibt's am Haus mindestens drei Lichterketten.
11. Eine selbstgebastelte Krippe finde ich ziemlich kindisch und würde sie nicht in meine Wohnung stellen.
12. Ich habe zum ersten Mal im September Lebkuchen gegessen.
13. Ich habe ein Weihnachtsgeschenk, das ich bekommen habe, nach Weihnachten gleich weggeworfen.

Danach ist eine Diskussion über die Fragen sinnvoll. Methoden und weitere Fragen gibt es dazu im Baustein 2.

Spiel 2: T-Shirt-Wechsel -Spiel

Zunächst werden mindestens zwei Gruppen gebildet, die dann gegeneinander antreten, sie müssen daher gleich groß sein. Jede Gruppe bekommt nun ein T-Shirt (möglichst groß, min. XL Unisex). Dieses T-Shirt müssen am Ende alle Gruppenmitglieder angehabt haben. Wer als Erstes fertig ist, hat gewonnen. Damit es aber eine zusätzliche Herausforderung gibt und die ganze Gruppe zusammenhelfen muss, muss das T-Shirt immer jemand anhaben, d.h., ausziehen und dem nächsten geben, ist keine Option. Eine Person zieht das T-Shirt am Anfang an, fasst die nächste Person an den Armen, die anderen Gruppenmitglieder ziehen der ersten Person das T-Shirt aus und der nächsten Person gleich über. Die zweite Person stellt eine Verbindung zur dritten Person her, der das T-Shirt als nächstes angezogen wird und so weiter. Damit nicht jemand plötzlich mit nacktem Oberkörper da steht, gibt der Spielleitende den Teilnehmendem am Anfang der Hinweis, den eigenen Pulli oder das T-Shirt im Hosenbund zu befestigen/einzustecken.

Baustein 2: Fragen und Anregungen für ein Gespräch über Nachhaltigkeit und nachhaltiges Schenken

Wollt ihr in der Gruppenstunde eine anregende Diskussion über das Thema Lebenswertes und nachhaltiges Schenken starten, könnt ihr dazu folgende Fragen verwenden. Weitere Fragen werden sich dabei aus der Diskussion ergeben, auf die ihr dann individuell eingehen könnt. Damit ihr selbst gut vorbereitet seid, sind jeweils schon einige Antwort-Möglichkeiten dabei. Gebt der Gruppe aber erst mal nur die Fragen vor und macht erst Vorschläge, wenn sie Hilfe braucht...

- **Was ist für mich nachhaltig Schenken? Was macht ein Geschenk nachhaltig?**
 - der Empfänger ist überrascht und glücklich
 - es ist etwas brauchbares/nützliches
 - Zufriedenheit
 - Selbstgemacht
 - Aus alt mach neu und besser -> Upcycling
 - Würde ich mich auch darüber freuen?
 - Ein durchdachtes Geschenk zeigt dem Beschenkten „Du bist mir wichtig“
 - ...
- **Welche Gründe/Ziele gibt es nachhaltig zu schenken?**
 - Klimaschutz, Ressourcen schonen (Projekt „Ausgewachsen“)
 - Transparenz und Fairness
 - Faire Produktionsweisen, ohne Kinderarbeit hergestellt, etc.
 - ...
- **Welche Geschenke sind nachhaltig? Was kann ich Nachhaltiges schenken?**
 - Zeit statt Zeug (www.zeit-statt-zeug.de) Zeit statt Zeug zu schenken ist günstig und bringt Menschen näher zusammen:
 - Kochabend statt Kochbuch,
 - Waldluft statt Parfüm
 - Blumen-Pflanzen statt Blumenstrauß
 - Sich selber schenken/miteinander etwas erleben: Einladungen für z.B. Hochseilgarten, Bogenpark, Konzerte, Zoobesuch, Fahrradtour, Bergtour/Wandern, etc.
 - Selbstgemachtes:
 - Köstlichkeiten: Plätzchen, Pralinen, ...
 - Nützliches: Badekugeln, Badesalz, Backmischungen... ..
 - Spenden schenken
 - Gebrauchtes schenken/Second Hand: Auf den Flohmärkten findet sich so mancher Schatz und außerdem schont man den Geldbeutel.
 - ...
- **Ein Geschenk muss natürlich verpackt werden. Wie kann man auch beim Verpacken nachhaltig handeln?**
 - Geschenkpapier: Recyclingpapier, Zeitungs- und Altpapier verwenden
 - Selbst kreativ werden: Materialien aus Natur (Zweige oder getrocknete Herbstblätter) und Stoffreste den Geschenken den besonderen Touch verleihen
 - Wieder verwendbare Verpackungen verwenden: Tücher, Tüten, etc.
 - Geschenkbänder können z.B. aus Stoffresten gebastelt werden
 - ...



Weitere Methoden:

Anstatt einer Diskussion, könnt ihr auch alternative, individuelle Methoden anwenden, um das Thema zu behandeln, z.B.:

- **Gruppenarbeit:** Teilt die Gruppe in Kleingruppen und gebt jeder Gruppe eine Frage vor. Die Antworten oder Ideen können sie dabei auf einem (recyclten) Plakat oder ähnlichem sammeln, welches sie dann anschließend vorstellen. Jede Gruppe kann aber auch selbst entscheiden, wie sie ihre Ideen den anderen Gruppen präsentieren will. Lasst eurer Kreativität freien Lauf. Stellt dazu Materialien zur Verfügung, aus denen die Teilnehmenden frei wählen können, wie z.B. Knetmasse, Plakate, Farbstifte,....
- **Eigenarbeit:** Jeder überlegt für sich, was nachhaltiges schenken für ihn/sie ist und schreibt auf vorbereitete Karten seine Ideen:
 - „Nachhaltiges Schenken ist ...“
 - Bewusst schenken
 - Ressourcenschonend schenken
 - Brauchbares Schenken
 - Freude/Glück Schenken
 - Selbstgemachtes Schenken
 - ...

Ideen werden anschließend gesammelt und aufgehängt oder auf einem Plakat, Flipchart o.Ä. zusammengefasst.



Baustein 3: Bastelideen

Idee 1: Alle bringen was mit

Für diese Idee braucht ihr eine kreative Gruppe mit eigenen Ideen!

Jedes Gruppenmitglied bringt etwas mit, das es nicht mehr braucht. Alle Gegenstände werden in eine Kiste gelegt und mit verschlossenen Augen zieht jedes Mitglied etwas aus der Kiste. Zusammen wird überlegt, ob der Gegenstand so verändert werden kann, dass er eine neue Funktion bekommt. Anschließend werden die Ideen umgesetzt.

Idee 2: Backen und Pralinen selber machen

Backt gemeinsam in der Gruppenstunde Plätzchen, Lebkuchen oder stellt Pralinen selbst her. Achtet dabei auf hochwertige Zutaten, wenn möglich regional oder aus fairem Handel. Selber gemachte Köstlichkeiten kommen nicht nur bei der Landjugend-Weihnachtsfeier gut an, sondern auch bei Freunden und der Familie.



Rezepte findet ihr in den Kochbüchern eurer Eltern, aber natürlich gibt auch das Internet viel her. Am besten nehmt ihr Rezepte, die ihr schon kennt oder ihr probiert sie zuerst selbst aus und schaut, wie gut sie funktionieren. Achtet außerdem darauf, wie viel Zeit ihr habt und wie motiviert eure Gruppenmitglieder sind, wenn ihr die Rezepte aussucht. Wenige und vor allem wenig exotische Zutaten (z.B. keine Hohlkörper) vereinfachen die Aktion ebenfalls und schonen auch die KLJB-Kasse.

Idee 3: Körbe aus Zeitungspapier flechten

Ihr braucht dazu Altpapier und je nach Variante Karton, Scheren, Kleber und evtl. Acrylfarben und Pinsel.

Es gibt viele Möglichkeiten aus alten Zeitungen und Werbesendungen etwas Neues zu basteln, z.B. Geschenkverpackungen wie in Idee 4 erklärt.

Aber ihr könnt auch kleine Körbchen z.B. für die Haarspangen der Schwester oder einen Stiftebecher für das Büro vom Vater oder für den eignen Schreibtisch für Krimskrams basteln. Wer viel Zeit hat, kann auch größere Gefäße (Papierkorb oder Box für ´s Regal) herstellen.

Hier findet ihr eine Anleitung, wie man aus Zeitungspapier und ganz ohne Kleber und zusätzliche Kartons coole Körbe basteln kann:
http://www.letusdiy.org/html/diy/diy_jiaju/20091101/1503.html

Wer lieber Erklär-Videos mag und Kleber verwendet:
<https://www.youtube.com/watch?v=9mjDNZ-ZN8g>



Idee 4: Tetrapacks kreativ wieder verwenden

Ihr braucht dazu ganz viele leere Milch- und Saftverpackungen, Scheren, evtl. Kleber,... Aus leeren Milch- und Saftverpackungen lassen sich noch viele Dinge machen, Taschen, Geldbeutel,...

Einen Überblick mit vielen Bastelideen und Anleitungen mit Tetrapacks findest du hier:
<http://www.momblog.de/2699/tetrapack-was-kannst-du-damit-basteln/>

Idee 5: Geschenke nachhaltig verpacken

Und so ein (Weihnachts-) Geschenk, das will natürlich auch hübsch verpackt sein! Aber wer möchte sich schon am Heiligabend noch schnell auf den Weg machen und Geschenkpapier kaufen gehen? Und dabei unnötig Ressourcen verbrauchen? Denn braucht es das wirklich immer, dass man sich die Tüten für die Flasche Wein oder die tollen selbst gemachten Geschenke kauft und dafür Papier verschwendet wird?

Mit dieser Anleitung kannst du ganz einfach eine Tüte aus Papier oder einer alten Zeitung (z.B. dem letzten Express) basteln und nach Lust und Laune mit vorhandenen Materialien (Tannenzweige, Schnüre, Bonbon-Papiere, Nüsse,...) verschönern. Mach dich auf den Weg durch die Wohnung oder den Gruppenraum und schau, was die Schränke so hergeben! Schau doch mal kurz vor die Haustür und in die Natur! Auch Steine, Zapfen und Zweige eignen sich ganz gut...

Mit dieser Anleitung unten klappt´s bestimmt!

Rechts gibt´s noch Anregungen, wie man die Tüte einfach aufpeppen oder mit Locher und Schnur verschließen kann.



Wie eine Papiertüte entsteht

1 2 Lege beide Papierseiten zur Mitte (Abb. 1). Bestreiche einen Rand mit Klebstoff und klebe den überstehenden Rand fest (Abb. 2).

3 4 Klappe das untere Ende ca. 5 cm um; knicken und wieder auffalten (Abb. 3). Untere Ecken bis zum Falz umknicken (Abb. 4).

5 6 Fest drücken und falzen (Abb. 5). Wieder aufklappen (Abb. 6).

7 8 Ecken nach innen einschlagen (Abb. 7). Jetzt hast du eine Tüte mit zwei Klappen, A und B wie in Abb. 8.

9 10 Knicke die obere Klappe A um (Abb. 9). Schlage sie um bis zur Mittellinie C (Abb. 10).

11 12 Bestreiche das schraffierte Ende mit Klebstoff (Abb. 11). Knicke die untere Klappe B um, bis sie die Klebfläche überdeckt und klebe sie fest (Abb. 12).

(vgl. Terre des Hommes 1989 a)

Ganz egal, welche tollen Bastelideen ihr umsetzt oder selbst entwickelt: Zeigt es uns!

Die KLJB-Bayern hat einen eigenen Blog für ihr Projekt „Ausgewachsen“ erstellt. Postet dort einen kleinen Text über eure Aktion zum Thema Nachhaltigkeit und zeigt uns mit Fotos ein Ergebnis. Natürlich bietet ihr damit auch Anregungen für andere KLJB-Ortsgruppen und es freuen sich sicher viele Leute über eure Aktion.

Noch ein kleiner Hinweis: Bis zum 13.12.15 könnt ihr mit euren Basteleien am bayernweiten Upcycling-Wettbewerb teilnehmen!

Ihr müsst mindestens zu dritt eine coole Bastelidee für Weihnachten umsetzen und könnt damit spannende Preise gewinnen!



Impressionen aus der Geschichte „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ von Sven Nordquist (Oetinger Verlag)

Die Geschichte dazu gibt´s auf der nächsten Seite!



Baustein 4: Texte zu den Themen Schenken und Selbermachen

Passendes Gedicht zum Thema Schenken:

Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer
gediegen.

Wenn die Beachten die Gaben wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.

Schenke dabei, was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so daß die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.

Sei eingedenk, daß dein Geschenk
du selber bist.

Joachim Ringelnatz



Textauszug aus Peterson und Findus:

Wenn ihr denkt, man kann für Weihnachten nur die Geschenke selbst machen, dann habt ihr euch getäuscht...

„Ha, jetzt weiß ich, wie wir einen Tannenbaum machen“, sagte Pettersson plötzlich. Der Kater sah den Alten neugierig an. „Kann man denn einen Tannenbaum machen?“, fragte er. Klar. Pettersson erklärte Findus, wie er es machen wollte. Der Kater lief hinaus und kam bald mit den Tannenzweigen zurück, die sie gestern aus dem Wald geholt hatten. Dann lief er in den Tischlerschuppen und holte eine Holzlatte und einen Handbohrer. Pettersson bohrte ein Loch nach dem anderen in die Latte. Dann schraubte er den Tannenbaumständer fest und sie trugen alles in die gute Stube, wo der Tannenbaum immer stand. Sie steckten die Tannenzweige in die vorgebohrten Löcher, und als sie fertig waren, sah er fast wie ein richtiger Tannenbaum aus. „Jetzt fehlt nur noch der Tannenbaumschmuck“, sagte Pettersson. [...]

Er fand ein paar Löffel und Schaumschläger, eine Uhr, ein Thermometer, eine Kuh aus Porzellan, einen kleinen Affen aus Blech und noch so dies und das. Findus schleppte Hobelspäne an und eine Fahrradleuchte, einen Pinsel mit alter roter Farbe dran, eine Spiralfeder und noch so allerlei, was ihm für den Tannenbaum passend erschien. Dann knüpfte Pettersson rotes Band an jedes einzelne Teil. Er schnitt Bilder aus bunten Zeitschriften und wickelte Stahldraht um Kerzenstummel. Jedes Mal, wenn wieder etwas fertig war, nahm es der Kater und hängte es an den Baum.

Nichts wie ran an die Bastelsachen, eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Ein kleiner Christbaum mit selbst gemachtem Schmuck macht sich bestimmt gut im Landjugend-Gruppenraum!
Natürlich eignet sich die Geschichte „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ von Sven Nordquist (Oetinger Verlag) auch gut zum Vorlesen in einer weihnachtlichen Gruppenstunde mit Punsch und Plätzchen.

Baustein 5: Fragebogen

Je mehr Fragen du mit Ja beantworten kannst desto nachhaltiger ist dein Geschenk!

Ökologie		
Erhaltung	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Hat das Geschenk einen positiven Effekt auf den Erhalt unserer Umwelt und Biodiversität?		
- Unterstützt es bei einer Reduktion der Umweltbelastungen?		
- Hat es einen langen Lebenszyklus?		
- Lässt es sich gut entsorgen?		
Verbrauch	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Schont das Geschenk die natürlichen Rohstoffe, z.B. Wasser, Erde, Holz, Fläche, Gestein?		
- Ist es energiearm in der Herstellung?		
- Werden recycelte Materialien verwendet?		
- Werden bedenkliche Materialien gemieden?		
Ökologische Verantwortung	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Unterstützt das Geschenk Wirtschaftskreisläufe mit geringem Transportaufwand?		
- Ist es ressourcensuffizient in der Herstellung?		
Soziales		
Integration	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Werden durch das Geschenk benachteiligte Personen besser gestellt?		
Gerechtigkeit	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Verringert das Geschenk Ungleichheiten und Armut? Berücksichtigt der Produzent soziale Mindeststandards?		
Austausch	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Unterstützt das Geschenk den Austausch zu Nachhaltigkeit?		
- Gibt es dazu vom Produzent seriöse Informationen?		
Ökonomie		
Umweltverträgliche und gerechte Verteilung	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Stimmt der Produktpreis in Berücksichtigung auf die verbrauchten Ressourcen und die menschliche Arbeitskraft?		
Regionale und globale Verantwortung	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Unterstützt das Geschenk kleinere, regionale Hersteller?		
- Hat es einen positiven Effekt auf ausgewogene Wirtschaftsstrukturen?		
Langfristige Perspektive	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
- Bleiben durch das Geschenk die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen erhalten?		
- Werden Maßnahmen unterstützt, die die Umwelt sich regenerieren lassen?		

Baustein 6: Schrottwichteln

Wenn ihr genug vom Upcyclen habt, gibt es noch eine Alternative um ungenutzte Dinge loszuwerden. Diese Idee eignet sich besonders gut für die Landjugend-Weihnachtsfeier und endet meist in einem ziemlichem Spaß!

Jeder der mitmachen will, bringt dazu ein kleines Paket mit 1-2 Gegenständen mit, die er nicht mehr braucht oder haben will. Natürlich wird auch ein richtiger Schrott schön weihnachtlich verpackt, sodass auch niemand erkennt, was sich im Päckchen verbirgt. Bei der Feier nummeriert ihr alle Geschenke mit Ziffern auf Zetteln und schreibt die gleichen Ziffern auf Los-Zettel. Jeder, der ein Paket mitgebracht hat, zieht nun eine Ziffer und bekommt somit ein neues Päckchen zugeteilt. Anschließend darf der Reihe nach ausgepackt und gestaunt werden. Vielleicht habt ihr richtigen Schrott erwischt, aber vielleicht könnt ihr den neuen Gegenstand sogar gut brauchen... Und wenn sich jemand findet, vielleicht könnt ihr auch noch weiter tauschen und habt am Ende etwas, das ihr schon immer haben wolltet. Viel Spaß!



Linksammlung mit zusätzlichen Ideen und Anregungen

Quellen/Links/Anregungen:

Informationen rund um die Schwerpunktthemen der KLJB München und Freising (mit regelmäßig neuen Gruppenstundenvorschlägen, Aktionen und Infos rund um den Diözesanverband) und der KLJB Bayern (mit Videos und Infos zum Upcycling-Wettbewerb):

- <http://www.kljb-muenchen.de/index.php?id=847>
- <https://ausgewachsenkljb.wordpress.com/category/aktuelles/>

Informationen/Tipps zu nachhaltig Schenken:

- <http://www.divia.de/blog/2013/12/05/10-tipps-fur-nachhaltige-geschenke-zu-weihnachten>
- <http://nachhaltig-sein.info/privatpersonen-nachhaltigkeit/nachhaltige-geschenke-ideen-tipps-weihnachten-geburtstag-schenken>
- <http://nachhaltig-sein.info/privatpersonen-nachhaltigkeit/nachhaltig-schenken-eine-checkliste-und-tipps-fur-kinder-geschenke>

Geschenkideen:

- <http://www.erlebnisgeschenke.de/nachhaltig-schenken/>

Aus alt mach neu. Tolle Sammlung von Bastelanleitungen von Geschenken für Sie und Ihn:

- <http://www.erlebnisgeschenke.de/ideenbox/>

Viele Videos dazu findet ihr auch auf Youtube, wie z.B.:

- <https://www.youtube.com/watch?v=CXt1zNSdOHc>
- <https://www.youtube.com/watch?v=lsbl57NCR94>



©Antonia Kainz, Martin Larasser, Franziska Bauer